Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Cottbus. — Erhängt aufgefunden wurde der verwittwete 47 Jahre alte Ziegeleiarbeiter A. Jank in Klinge. Er hinterläßt vier unversorgte Kinder. Was den Lebensmüden in den Tod getrieben hat, ist unbekannt.

Driesen. — Der Gutsbesitzer Gohlke aus Altsorge bei Driesen verkaufte sein dortiges etwa 400 Morgen großes Gut für 90,000 an Gutsbesitzer Raszak aus Posen.

Eberswalde. — Kürzlich begab sich die dreizehnjährige Tochter Martha des Arbeiters Wilhelm Radke in Eberswalde wie gewöhnlich um 7½ Uhr zur Schule. Sie ist aber weder dort angelangt, noch später wieder zu Hause eingetroffen.

Freienwalde. — Zur Hochzeit des hiesigen Bürgermeisters, der eine Freienwalderin, Tochter eines ehemaligen Gutsbesitzers, heimführte, hatte die Stadt ihrem Oberhaupt durch eine fünfgliedrige Abordnung drei silberne Schalen mit Widmung überreichen lassen. Das größte der drei Tafelstücke trägt das Freienwalder Stadtwappen.

Guben. — Durch einen Schuß in die Schläfe tödtete sich in Guben der Beisitzer der Kupferhammermühle Georg Hefter, der eine Brotfabrik mit mehreren Niederlagen und ausgedehntem Kundenkreis betrieb.

Ostpreussen.

Königsberg. — Der Tischlermeister Fr. Preuß beging mit seiner Frau Wilhelmine, geb. Schirmann, das Fest der diamantenen Hochzeit.

Auf eine 25jährige Thätigkeit als akademischer Lehrer kann der Kirchenhistoriker, ordentliche Professor in der Breslauer evangelisch-theologischen Fakultät, Geh. Konsistorialrath Dr. theol. et phil. Franklin Arnold zurückblicken.

Zum zweiten Male binnen einer Woche ist unsere Albertina von einem schweren Verluste betroffen worden. Aus Berlin kommt die Nachricht, daß Geheimrath Professor Dr. Jaffe, der Direktor des Laboratoriums für Pharmalogie und medizinische Chemie, dort im 71. Lebensjahre verstorben ist.

Eydtkuhnen. — Aus Anlaß ihres 50jährigen Geschäftsjubiläums hat die bekannte Speditions- und Importfirma S. P. Berlowitz der Kommune Eydtkuhnen 600 Mk. und der Synagogengemeinde in Kibarty 200 Rubel zu Wohlthätigkeitszwecken überwiesen.

Gerdauen. — Das Rittergut Lablak, 1550 Morgen groß, dem Oberleutnant Dyck gehörig, ist an den Rittergutsbesitzer Ign. Tulassewicz aus Posen für 600,000 Mark verkauft worden.

Westpreussen.

Danzig. — Da die katholische Gemeinde der Herz-Jesu-Kirche zu einer selbstständigen Pfarrei erhoben worden ist, hat sie jetzt auch einen Pfarrer erhalten. Es wurde Herr Pfarrer Wienke in feierlicher Weise in sein neues dortiges Pfarramt eingeführt.

Berent. — Das in der Nähe belegene Bauerngut Owsnitz ist von dem jetzigen Besitzer Yonda für den Kaufpreis von 115,000 Mk. verkauft worden.

Briesen. — In Plywaczewo ist die neue, mit Motorbetrieb ausgestattete Mahlmühle des Besitzers Zubse noch vor Beendigung des Baues abgebrannt.

Dirschau. — Herr Gutsbesitzer Adalbert Bielfeldt in Gardschau feierte sein 50jähriges Jubiläum als Besitzer seines Gutes.

Es wurde auf dem hiesigen Rangierbahnhofe der Rangirer Eichler zwischen zwei Wagen so gequetscht, daß er auf der Stelle todt blieb.

Pommern.

Kolberg. — Dem zum Ober-Postinspektor ernannten Postinspektor Goebel dahier wurde vom 1. April 1911 ab eine Bezirksaufsichtsbeamtenstelle bei der Kaiserl. Oberpostdirektion in Chemnitz übertragen.

Stolp. — Es ereignete sich ein bedauerlicher Straßenunfall, dem ein blühendes Menschenleben zum Opfer fiel. Zwei Rollwagen fuhren auf der Nordseite der Bahnhofstraße mit einer Last von je 45 Centnern in kurzem Abstand von einander. Als die unverehelichte Schneiderin Margaretha Kreutzer von der Promenade aus über den Fahrdamm gehen wollte, wurde sie von den Pferden des hinteren Lastwagens umgerissen und über die Brust gefahren. Der hinzugerufene Arzt konnte nur noch den sofort eingetretenen Tod feststellen.

Posen

Posen. — Ein schwerer Unfall ereignete sich auf der Moltkestraße. Beim Gerüstbau für einen Ladenumbau stürzte ein schwerer Balken auf eine Schaar spielender Kinder und traf den sechsjährigen Knaben des Straßenbahnschaffners Korenziak so unglücklich, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Der neue Oberpräsident der Provinz Posen D. Dr. Schwartzkopff hat sein neues Amt angetreten.

Bromberg. — Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Beschaffung von Kartoffeln und Seefischen für die weniger bemittelten Volkskreise einen Kredit von 25,000 Mark bewilligt.

Gnesen. — Wegen Aufreizung zum Klassenhaß ist der Schriftsteller Codiszewski von der hiesigen Strafkammer zu 100 Mark Geldstrafe verurtheilt worden. Chodiszewski ist der Verfasser eines polnischen Lesebuches, das Stücke enthält, in denen zur Losreißung vom Deutschen Reiche aufgefordert wird.

Schleswig-Holstein.

Augustenburg. — Der Seminaristin Gertrud Sprengel ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

Bordesholm. — Das 1½jährige Söhnchen des Arbeiters Sellmer lief direkt vor das Wagenrad eines beladenen Bauwagens, wurde überfahren und war sofort todt.

Dänischenhagen. — Der Wittwe Christine Vosgerau, geborene Wöhlt, zu Lehmkaten im Gutsbezirk Uhlenhorst wurde von der Kaiserin für 40jährige Thätigkeit auf dem Gute Uhlenhorst das „goldene Verdienstkreuz für treue Dienste" verliehen.

Flensburg. — Das Schwurgericht verurtheilte die Dienstmagd Emma Hennings wegen Meineids in einem Alimentenprozeß zu 9 Monaten Gefängniß.

Schlesien.

Bernstadt. — Im Laufe der letzten Jahre ist viel zur Verschönerung und Hebung der Stadt gethan worden. Durch Aufstellen mehrerer Litfaß-Säulen, Verbreiterung der Promenade und besonders durch Eingemeindung der Biedastraße gewinnt das Stadtbild zusehends. Viel trägt auch der Bau des neuen Krankenhauses dazu bei. Im Frühjahr 1912 wird dieses seiner Bestimmung übergeben werden. Freudig begrüßt wird auch das neue Projekt einer Badeanstalt und einer Wasserleitung.

Beuthen. — Wegen vorsätzlicher Brandstiftung hatte sich der Gelegenheitsarbeiter Blachettka aus Königshütte zu verantworten. Er wollte sich, weil die Hauswirthin ihm nach einem Streit die Wohnung gekündigt hatte, an ihr rächen, und das Haus anzünden, gleichzeitig aber auch sich dadurch seiner erblindeten Ehefrau entledigen. Er war in vollem Umfange geständig, mildernde Umstände wurden ihm aber versagt. Das Urtheil lautete auf 5 Jahre Zuchthaus.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Wie wir erfahren, hat sich der Zustand des am 3. Oktober von dem Schüler Koch durch einen Revolverschuß schwer verwundeten Oberlehrers Ismer soweit gebessert, daß eine Lebensgefahr nicht mehr besteht.

Annaburg. — Bei Morxdorf wurde der Arbeiter Blockmann erschossen aufgefunden. Er ist wahrscheinlich das Opfer eines unglücklichen Jägers.

Delmold. — Der 31 Jahre alte Lehrer Potthast ist geflohen, der sich der Unterschlagung in Höhe von 16,000 Mark schuldig gemacht hat. Die Spur des Defraudanten führt nach Hamburg.

Stendal. — Kürzlich wurde der Schmiedemeister Ernst Wichmann in Bölsdorf (Altmark) in seinem Bett erschossen aufgefunden, während seine Frau verschwunden ist. Es liegt Mordverdacht vor. Gerüchtweise verlautet, daß die Frau ermordet worden sei und der Mann Selbstmord begangen habe, doch fehlen bisher noch Unterlagen für diesen Verdacht.

Tangermünde. — Die Annahme, daß in der Wichmann'schen Selbstmordaffäre in Bölsdorf auch ein Mord vorliegt, hat sich bestätigt. Die lange vergeblich gesuchte Ehefrau Wichmann wurde als Leiche gefunden. W. hat vorerst seine Frau und dann sich selbst erschossen. Eifersucht soll der Beweggrund der That sein.

Rheinland und Westphalen.

Köln. — Zu der Ermordung des 30jährigen verheiratheten Arbeiters Rockstroh, der bei einer Streitigkeit als unbetheiligter Zuschauer erstochen wurde, wird mitgetheilt, daß drei Burschen im Alter von 20 Jahren, als der That verdächtig, festgenommen wurden. Der Hauptthäter, der geständig ist, ist ein 21jähriger Steinmetz aus Mayen, Namens Roos.

Barmen. — Die von ihrem Manne getrennt lebende Ehefrau des Bandwirkers August Oberkirchhaus steckte ihre Ersparnisse in Höhe von etwa 700 Mark in den Ofen und verbrannte sie. Danach erhängte sich die in den 50er Jahren stehende Frau.

Dormagen. — Die Eheleute Joseph Gier und Katharina, geborene Jussenhoven, feierten am 5. November ihre goldene Hochzeit.

Schwerte. — Als der Brennereibesitzer Potthoff von hier auf seinem Hofe einen Wagen umdrehen wollte, gierieth er plötzlich zwischen die Wagendeichsel und die Hauswand. Die Deichsel verletzte ihn schwer.

Sölde. — Einen tödtlichen Unfall erlitt auf Zeche „Margarethe" der erst 20 Jahre alte Bergmann E. Zinke.

Witten. — Bürgermeister Terjung aus Langenberg (Rheinland), der neue zweite Bürgermeister, hat die königliche Bestätigung erhalten.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — In der Mädchenbürgerschule in der Scholvinstraße sind werktäglich Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, in denen Kinder, denen zu Hause keine warme Stube gewährt werden kann, Gelegenheit haben, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr unter Aufsicht ihre Schularbeiten machen zu können.

Braunschweig. — Der braunschweigische Landtags-Abgeordnete, Präsident der Handelskammer und Obermeister der Tischlerinnung, Hoftischlermeister Karl Osterloh, hat seinem Leben durch Erschießen ein Ende gemacht. Das Motiv ist unbekannt.

Peine. — Der Fleischbeschauer Stöber hier ist im „Parthaus" eine Treppe hinuntergestürzt und so unglücklich auf den Hinterkopf gefallen, daß er auf der Stelle todt liegen blieb.

Winsen. — Hier beging der Kriegerverein Hanstedt und Umgegend die Feier seines 25jährigen Bestehens und die Enthüllung eines Kriegerdenkmals. Der Ortsgeistliche, Pastor Ringelmann, hielt die Weiherede.

Mecklenburg.

Carlshof. — Das Fest der goldenen Hochzeit begingen Statthalter Berlin und Frau hier, Tagelöhner-Altentheiler Kolhow und Frau hier, Tagelöhner-Altentheiler Ruthenbeck und Frau zu Diedrichshof bei Warnow.

Mirow. — Einen seltenen Gedenktag konnte der Mühlenbesitzer Köppen in Buchholz begehen, da sich die Buchholzer Mühle 200 Jahre im ununterbrochenen Besitze seiner Familie befindet.

Oldenburg.

Oldenburg. — Im Großherzogthum Oldenburg fanden die Landtagswahlen zum ersten Mal nach dem allgemein gleichen Wahlrecht statt. Definitiv erwählt sind: drei Vertreter der Rechten, drei Nationalliberale, zwei Freisinnige, fünf Vertreter des Centrums und fünf Sozialdemokraten.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Schwer verletzt wurde der Bauarbeiter Höhne aus Hofgeismar von der dortigen Sanitätskolonne mit dem westfälischen Personenzuge hierher gebracht und nach dem Landkrankenhause überführt.

Frommershausen. — Hier wurde eine Spar- und Darlehenskasse mit unbeschränkter Haftpflicht gegründet. Vorsitzender ist Herr Möller, Rechner Herr Ullmann, Vorsitzender des Aufsichtsrathes Herr Range. Die Zahl der Mitglieder beträgt 32.

Hammelburg. — Der Oekonom und Mitbesitzer des Sägewerkes zu Langendorf, Leonhard Bierheilig, welcher von einem Baume stürzte, ist infolge der erlittenen schweren Verletzungen verschieden.

Langenbieber. — In der Scheune des Landwirthes Franz Jos. Goldbach dahier brach Feuer aus, dem die ganze Hofreite zum Opfer fiel.

Hessen-Darmstadt.

Bischofsheim. — Kürzlich wurde im hiesigen Rangierbahnhofe der Rangierarbeiter Heinrich Gimbel aus Bauschheim von einem Rangierzuge überfahren und getödtet.

Gießen. — Die wegen der Bluthat von Niedermörlen verurtheilte Katharine Wolf wird die ihr zuerkannte zweijährige Gefängnißstrafe im Provinzial-Arresthause in Gießen verbüßen, während der Bruder zur Verbüßung der Strafe der Zellenstrafanstalt Butzbach zugeführt wurde.

Sachsen.

Dresden. — In den Ruhestand trat der Polizeiwachtmeister Otto von der Gefangenenhaus-Inspektion der Kgl. Polizeidirektion in Dresden, eine beliebte und bekannte Persönlichkeit, nachdem er 49 Jahre dem Staate gedient hatte.

Bärheide. — Das bekannte Gut von Hermann Schädlich ist mit Wohnhaus, Scheune und Schuppen vollständig niedergebrannt.

Auerbach. — Der 30 Jahre in der Buchdruckerei der „Auerbacher Zeitung" beschäftigte Faktor Zahn erhielt das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit und von seinem Chef ein ansehnliches Geschenk.

Dörnthal b. Sayda. — Hier brannten Wohnhaus und Scheune des Wirthschaftsbesitzers Laube nieder.

Bayern.

München. — Das Bergwerkseigenthum wurde verliehen dem Kaufmann und Ingenieur Heinrich Schmitz in München unter dem Namen „Luitpoldzeche" in dem in den Gemeinden Lindberg und Klautzenbach und dem Forstbezirk Zwieslerwaldhaus gelegenen Felde.

Aschaffenburg. — Rechtsanwalt Justizrath Dittmann in Aschaffenburg hat wegen hohen Alters seine Praxis aufgegeben. An seiner Stelle wurde Rechtsanwalt Stadelmayer in Aschaffenburg als Vorstandsmitglied in die Anwaltskammer Bamberg gewählt.

Auffkirchen. — Wohnhaus und Stadel des Boten Eigenhart in Auffkirchen bei Maisach sind infolge Brandstiftung völlig niedergebrannt.

Bamberg. — Es beging der Senior des Metropolitankapitels, Dompropst Prälat Dr. Franz v. Keller sein 80. Geburtsfest.

Bettnau. — Hier ist die Strodelsche Mühle bis auf die Grundmauern abgebrannt.

Rheinpfalz.

Auerbach. — Hier wurde auf der Grube Maffei der verheirathete Erdarbeiter Johann Specht durch ein herabstürzendes Erdstück sofort getödtet.

Freudenberg. — Hier brach ein Großfeuer aus, dem zwei Anwesen zum Opfer fielen. Die Ursache ist noch nicht ermittelt. Die Eigenthümer der Anwesen, die Gütler Wiesnath und Stadler, sind versichert.

Württemberg.

Fellbach. — Der Privatier Fink von Vaihingen a. E., der sich am 28. Oktober wegen versuchten Todtschlags seiner Frau verantworten sollte, hat sich erschossen. Er war Veteran von 1870—71.

Geißlingen. — In Weißenstein ist das Gasthaus zum „Adler" vollständig niedergebrannt.

Nagold. — In Oberschwandorf feierte das Metzger Chr. Krauß'sche Ehepaar rüstig und gesund seine goldene Hochzeit.

Freie Städte.

Lübeck. — Wegen Unterschlagung von etwa 27,000 M. und Urkundenfälschungen hatte sich der frühere Kassirer des Vorschuß- und Sparvereins Fackenburg, Paul Schoof, zu verantworten. Der Angeklagte, der behauptet, daß er höchstens 10,000 M. unterschlagen habe, wurde zu 3 Jahren Gefängniß und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Baden.

Altenbach. — Die 75jährige Katharina Christmann wurde zwischen Ursenbach und Altenbach todt aufgefunden. Ob ein Mord oder Unfall vorliegt, wird die Gerichtskommission feststellen.

Breisach. — Hier hat der Gelegenheitsarbeiter Sichler durch Erhängen Selbstmord verübt. Die That geschah jedenfalls im Zustande geistiger Umnachtung.

Emmendingen. — In Broggingen ist Bürgermeister J. G. Holzwarth, der seit 1899 das Amt des Ortsvorstandes dort bekleidete, gestorben.

Graben. — Bei der Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Ortsvorstand Bürgermeister Zimmermann mit 38 Stimmen wiedergewählt.

Häusern. — Bei dem Brand des Doppelhauses der Wittwe Ganzmann und des Landwirthes Böhler erlitt der letztere so schwere Brandwunden, daß er kurz darauf starb.

Elsass-Lothringen.

Novéant-Corny. — Ein an die Zeiten des finsteren Mittelalters erinnernder Vorfall hält die Gemüther hier und in der Umgegend in Aufregung und bildet das Tagesgespräch. Es überfielen drei Wegelagerer auf der Straße zwischen Corny und Jouy-aux-Arches unweit des Cornyer Schlosses den hier ansässigen und auf einer Geschäftsreise begriffenen Kommissionär Parmentier auf seinem Geschäftswagen und raubten ihn völlig aus. 600 Mark sollen den Spitzbuben in die Hände gefallen sein.

Luxemburg.

Mersch. — Kürzlich überfuhr ein Automobil den zu Birschbach auf der Straße liegenden Arbeiter Friedrich Künsch, wohnhaft zu Rollingen, und tödtete ihn. Er stand im 35. Lebensjahre.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der 39-jährige Beamte Karl Kornfeld, der von Brünn aus flüchtig wurde und der Wechselfälschung in Höhe von 74,000 Kronen beschuldigt erscheint, ist hier verhaftet worden.

Der 35jährige Musiker Leo Arnold Lorenz, 2., Fugbachgasse 7 wohnhaft, ist in seinem Kabinett erhängt aufgefunden worden. Er hat einen Abschiedsbrief zurückgelassen, giebt aber in dem Schreiben keine Aufklärung über die Ursache der That.

Budapest. — Der 104-jährige Peter Gospic in Novi sprang in das Meer, weil seine 100-jährige Frau einem Herzschlag erlegen ist.

In einem Hotel Garni hat der 21-jährige, aus Großwardein gebürtige Rechtshörer Eugen Krenn seine 16-jährige Geliebte, die Kaffeehauskassirin Irma Postoczky, erschossen. Er wollte dann Selbstmord begehen, doch verließ ihn der Muth und er begann um Hilfe zu schreien. Krenn wurde verhaftet. Er gab an, daß das Mädchen ihm mitgetheilt habe, es wolle Selbstmord begehen. Darauf habe er den Entschluß gefaßt, gemeinsam mit ihr aus dem Leben zu scheiden.

Schweiz.

Bern. — Rene Louis Hausheer von Steinhausen (Zug) wird zum schweizerischen Konsul in Pernambuco ernannt.

Goumois. — Während der Abwesenheit der Eltern bemächtigte sich der elfjährige Christian Gerber der an der Wand aufgehängten Jagdflinte seines Vaters. Er manipulirte so unglücklich damit, daß der Schuß losging. Seine siebenjährige Schwester wurde in den Kopf getroffen und war sofort todt.

Orbe. — Das Kriminalgericht verurtheilte Louis Cöll, Angestellter der Schokoladefabrik, der das zweijährige Kind seiner Frau mit Lysol zu vergiften versucht hatte, zu dreieinhalb Jahren Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Rechte.

Schaffhausen. — Der Regierungsrath wählte zum Direktor der kantonalen Winterschule Schaffhausen Paul Lichtenbahn, zur Zeit Lehrer an der landwirthschaftlichen Schule Strickhof.

Weihnachtliche Vorfreuden.

Die Adventszeit klopft an unsere Thore und nimmt Herz und Sinn mit dem schlichten Zauber gefangen, der dem kommenden Weihnachtsfeste vorausgeht. Frohe Erwartung und verheißungsvolle Heimlichkeit füllen diese Wochen aus, in denen das Kinderherz voll ungestümen Sehnens auf den strahlenden Lichterbaum und seinen Gabenkreis wartet, in denen auch das Alter von Neuem sein Ohr jener Botschaft der Liebe öffnet, um in frommem Kinderglauben und rückschweifender Erinnerung die eigene Jugend nochmals zu durchleben. Ja, diese Zeit des Hoffens und Wünschens, der Vorfreude auf all die kleinen Ueberraschungen, die man den Seinen unter den Tannenzweigen aufzubauen gedenkt — sie ist fast noch schöner als die Festfreude selbst.

Das sind die deutschen Weihnachten, die das Dezemberheft der „Deutschen Hausfrau" schildert. Die Erinnerung wird wieder jung, wenn wir auf den Kindergesichtern der stimmungsvollen Illustrationen das frohe Warten auf den heiligen Christ lesen, wenn die Postkutsche durch die lustig wirbelnden Schneeflocken ihren Weg verfolgt und der Schwager an mancher Thür noch eine unerwartete Ueberraschung abgiebt, wenn Knecht Ruprecht, an der Hand das Christkind führend, schwer beladen seinen Rundgang antritt und seine Gabenfülle ausschüttet, wenn endlich bei Kerzenschein und Lichterglanz die fromme Weise der stillen, heiligen Nacht den Raum durchzieht und Weihnachtsfreude jedes Herz erfüllt. Sie geben ein Stück der alten Heimath wieder, diese Bilder, von denen das Titelblatt in seiner farbenprächtigen Ausführung besonderes Gefallen erregen wird. Und auch von den erzählenden Seiten des Heftes weht es uns wie Heimathluft entgegen, wenn wir lesen, wie an dem durch Noth und Kummer oder durch eine hoffnungslose Neigung bedrückten Menschenherz der Zauber des Christfestes offenbar wird. Alwin Römer schildert mit glücklicher Feder die Bekehrung eines alten Kinderfeindes, der mit dem Spitznamen König Herodes durchs Leben läuft. L. Malten weiß die überzeugende Macht des auf das Christkind hoffenden Kinderherzens wunderbar glaubhaft zu machen, und auch in der fein ausgesponnenen Zobeltitz'schen Erzählung von der Froschtasse findet der Held unter dem Weihnachtsbaum sein Lebensglück. Die Glümer'sche Erzählung „Frau Dominas Geheimniß" bäuft dabei interessante und spannende Momente, die die Leserin förmlich zum Miterleben zwingen.

Wie die grünen Zweige des Weihnachtsbaumes ausgeschmückt werden sollen, was fleißige und geschickte Hände für den Gabentisch fertigen können, wie allerlei Ueberreste zu praktischen oder amüsanten Geschenken verarbeitet werden, das alles sagt das Weihnachtsheft der Zeitschrift auf den der Frau gewidmeten Seiten. Wunderbare Handarbeiten, dabei äußerst einfach herzustellen, haben Anleitung und Beschreibung gefunden, duftige Stickereien und Häkeleien locken Auge und Hand, eine ganze Puppengallerie sorgt dafür, daß das brennende Verlangen des Töchterleins nicht unerfüllt zu bleiben braucht. Natürlich ist auch der Festküche mit einer reichen Auswahl von Brat- und Backrezepten gedacht worden. Eine wunderhübsch ausgestattete Kinderseite wird in diesem Hefte das helle Entzücken der Kleinen erregen, die auch in der Notenbeilage die schlichten Klänge bekannter deutscher Weihnachtslieder finden werden. Die reichhaltigen Modenseiten mit ihren geschmackvollen und graziösen Mitwinter-Mustern dürfen, wie üblich, auf den vollen Beifall aller Leserinnen rechnen. Der gegenseitige Austausch an hauswirthschaftlichen Rathschlägen und die praktischen Hinweise für alle Lebenslagen, die in dem ausgedehnten Briefkasten veröffentlicht werden, machen die „Deutsche Hausfrau" zu einem unentbehrlichen Freunde jedes deutsch-amerikanischen Heims. Ein Jahresabonnement für den geringen Preis von nur $1 führt sie ständig ins Haus.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuern reiche Leben des

Grafen von Monte Christo

von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer

von Julie Burow

Paulinenhof von A. Marby

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane--Volks-Ausgabe--Großer Druck--Nur 75 Cts.